

An den  
Grossen Stadtrat  
8200 Schaffhausen

Orientierungsbericht vom 18. September 2007

## **Fusionsverhandlungen mit der Gemeinde Hemmental**

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Am kommenden Freitag wird die Gemeinde Hemmental an einer Orientierungsversammlung über den Stand der Verhandlungen über einen Zusammenschlussvertrag zwischen der Gemeinde Hemmental und der Stadt Schaffhausen informiert. Wie bereits im Mai 2006 möchten wir Ihnen wiederum im gleichen Zeitpunkt die entsprechenden Informationen zur Kenntnis bringen und Ihnen insbesondere den Entwurf für einen Zusammenschlussvertrag vorstellen, wie er aus den Verhandlungen der Kommission "Hemmental - wie weiter" und der Verhandlungsdelegation der Stadt Schaffhausen hervorgegangen ist.

### **1. Ausgangspunkt der Gespräche**

Im Jahr 2001 hat der Regierungsrat das Grossprojekt „sh.auf“ ins Leben gerufen. Ausgangspunkt war die Tatsache, dass kaum ein anderer Kanton den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandel der vergangenen Jahre mehr zu spüren bekam als der Kanton Schaffhausen und die meisten seiner Gemeinden. In zahlreichen Arbeitsgruppen haben über 100 Gemeinde- und Kantonsvertreter gemeinsam nach Lösungen für Kanton, Stadt und Gemeinden gesucht. Stadtrat und Grosser Stadtrat haben in ihrer Vernehmlassung zu sh.auf das Projekt unterstützt. Sie haben jedoch schon damals die Auffassung vertre-

ten, dass die nötigen Anpassungen der Kantons- und Gemeindestrukturen auf dem Weg der Freiwilligkeit realisiert werden müssten und nicht zwangsweise durchgesetzt werden sollten.

Dementsprechend hat der Stadtrat im Januar 2006 die Anfrage der Gemeinde Hemmental für die Prüfung der Möglichkeit einer verstärkten Zusammenarbeit oder eines Zusammenschlusses zwischen den beiden Gemeinden positiv beantwortet. Er nahm von den Überlegungen und Vorschlägen der Kommission "Hemmental - wie weiter?" der Gemeinde Hemmental Kenntnis und setzte eine Arbeitsgruppe ein. Sie hatte den Auftrag, die Voraussetzungen für eine verstärkte Zusammenarbeit oder einen Zusammenschluss der beiden Gemeinden sowie die Anliegen der Hemmentaler Kommission aus Schaffhauser Sicht zu prüfen und direkte Gespräche mit Hemmental aufzunehmen.

Die Schaffhauser Arbeitsgruppe stand unter der Leitung des Stadtpräsidenten. Seitens des Stadtrates gehört ihr weiter Schul- und Heimreferent Urs Hunziker an. Für die Koordination der Arbeiten war Forstmeister Dr. Walter Vogelsanger zuständig. Weitere Arbeitsgruppenmitglieder waren Controller Werner Bianchi, Stadttingenieur Hansjörg Müller, Stadtschreiber Christian Schneider sowie die damalige juristische Praktikantin der Stadtkanzlei

## **2. Bisheriger Ablauf der Gespräche**

In der Folge fanden intensive Verhandlungen zwischen der Kommission „Hemmental wie weiter“ und der Schaffhauser Arbeitsgruppe statt. Dabei wurden sowohl die Szenarien „verstärkte Zusammenarbeit“ wie auch „Zusammenschluss“ geprüft. Dabei zeigte sich, dass eine verstärkte Zusammenarbeit für Hemmental keinen wesentlichen Beitrag zu einer Lösung der grundlegenden Strukturprobleme der Gemeinde Hemmental leisten könnte.

An einer Orientierungsversammlung vom 19. Mai 2006 wurden die Stimmberechtigten der Gemeinde Hemmental über die Ergebnisse der Arbeiten informiert. Mit einem Bericht vom gleichen Datum informierte der Stadtrat Schaffhausen den Grossen Stadtrat über die bisherigen Gespräche und deren Ergebnisse.

Anlässlich einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 23. Februar 2007 hat die Gemeindeversammlung sich mit 151 Ja gegen 81 Nein grundsätzlich für die Aufnahme formeller Fusionsverhandlungen mit Schaffhausen ausgesprochen und den folgenden Beschluss gefasst:

„Der Gemeinderat wird beauftragt, Verhandlungen mit der Stadt Schaffhausen aufzunehmen und einen Fusionsvertragsentwurf ausarbeiten zu lassen“.

Der Gemeinderat Hemmental hat in der Folge Dr. Christoph Tobler, Arbon, beauftragt, die Fusionsverhandlungen als externer Berater für die Gemeinde Hemmental zu begleiten. Er verfügt im Bereich Gemeindefusionen über vielfältige Erfahrungen aus verschiedenen Funktionen. So war er während seiner 19-jährigen Tätigkeit als vollamtlicher Gemeindeammann in zwei Thurgauer Gemeinden selbst an einem Fusionsprojekt beteiligt. Als Mitglied des Thurgauer Grossen Rates amtierte er zudem als Präsident der vorberatenden Kommission für Gemeindegemeinschaften im Kanton Thurgau. Im Kanton Schaffhausen hat er die Fusion zwischen Thayngen und Barzheim als Berater Barzheims begleitet.

In der Folge wurde der Vertragsentwurf im Sommer 2007 bereinigt und am 29. August an einer gemeinsamen Sitzung der Arbeitsgruppe „Hemmental – wie weiter“ und der Verhandlungsdelegation der Stadt bereinigt. Gemeinderat Hemmental und Stadtrat Schaffhausen nahmen in der Folge vom Entwurf zustimmend Kenntnis.

### **3. Eckwerte des Vertragsentwurfs**

Der Vertrag enthält die folgenden wesentlichen Elemente:

#### Weiterführung von Kindergarten und Primarschule in Hemmental

Kindergarten und Primarschule sollen in Hemmental auf unbefristete Zeit weitergeführt werden, solange die Klassenbestände dies erlauben. Dazu können auch Kinder aus den angrenzenden Schaffhauser Quartieren, insbesondere aus der Sommerwies und Sommerhalde, in den Hemmentaler Kindergarten und die Hemmentaler Schule aufgenommen werden.

#### Garantierter Hemmentaler Sitz im Grossen Stadtrat

Hemmental soll für die Wahl des Grossen Stadtrates (Legislative) einen eigenen Wahlkreis mit einem Sitz bilden. Dank der auf kantonaler Ebene geplanten Revision des Wahlgesetzes (Einführung „Doppelter Puckelsheim“) wäre auch bei zwei Wahlkreisen die proportionale Sitzverteilung auf die Parteien unverändert gewährleistet.

### Garantien für den Service public

Die wichtigsten Dienstleistungen der Einwohnerkontrolle (An- und Abmeldungen, Anträge für Identitätskarten usw.) können weiterhin vor Ort, an einem Verwaltungsschalter an mindestens zwei Stunden pro Woche erledigt werden. Aber auch die erforderlichen Fahrbewilligungen für das Befahren, der mit einem Fahrverbot belegten Randenstrassen und Bewilligungen für die Benützung von Turnhalle und Schulhaus, sollen vor Ort erhältlich sein. Ebenso soll ein Wahl- und Abstimmungslokal in Hemmental betrieben werden.

### Erhalt und Erneuerung der Infrastruktur

Die Stadt Schaffhausen verpflichtet sich zum fachgerechten Unterhalt, zur bedürfnisgerechten Erneuerung sowie zum Weiterbetreiben der öffentlichen Infrastruktur von Hemmental, wie der öffentlichen Gebäude (insbesondere Schulhaus, Kindergarten, Kirche, Friedhof), der Wasserversorgung, der Strassen und Wege usw.

### Schutz und Nutzung des Randens im heutigen Sinn

Es sollen die notwendigen Regelungen getroffen werden, damit Nutzung und Schutz des Randens, so wie sie bis anhin gegeben sind, bestehen bleiben.

### Finanziell verkraftbare Verbesserung des öffentlichen Verkehrs

Ausgangsbasis bildet das Fahrplanangebot 2007/2008 auf der Basis eines Studenttaktes von Montag bis Freitag. Im Rahmen der betrieblichen und finanziellen Möglichkeiten werden Verbesserungen angestrebt, auch soll ein Tarifverbund beim Einzelbillett-Tarif eingeführt werden.

## **4. Weshalb ein Zusammenschluss von Schaffhausen und Hemmental?**

Der Stadtrat steht einem Zusammenschluss von Schaffhausen und Hemmental positiv gegenüber. Er hat seit Beginn der Arbeiten im Projekt sh.auf die Auffassung vertreten, dass eine leistungsfähige Gemeindeebene für die Zukunft unseres föderalistischen Staatswesens und für eine bürgerfreundliche Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden zentral ist.

Da die Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden letztlich auf die Leistungsfähigkeit der kleinsten Gemeinden Rücksicht nehmen muss, liegt es auch im Interesse der grösseren Gemeinden, dass alle Gemeinden in der Lage sind, die zentralen kommunalen Aufgaben allein oder im Verbund mit anderen Gemeinden kompetent zu erledigen. Für die geografisch stark auf die Stadt Schaffhausen ausgerichtete Gemeinde Hemmental stellt dabei die Partnerschaft

mit Schaffhausen die naheliegendste und sachlich sinnvollste Form der Partnerschaft dar.

Es liegt daher auch im Interesse der Stadt, Hemmental die Möglichkeit eines Zusammenschlusses anzubieten.

Die bereits bestehenden vielfältigen Beziehungen zwischen der Stadt und Hemmental und die Wertschätzung, welche die Gemeinde Hemmental, aber auch der Hemmentaler Randen als wertvolles Naherholungsgebiet bei den Schaffhauserinnen und Schaffhausern geniessen, legen diesen Schritt zusätzlich nahe.

Mit Hemmental würde ein Ort zu Schaffhausen stossen, der insbesondere für Familien attraktive neue Wohnmöglichkeiten mit einer interessanten Verbindung von Zentrumsnähe und ländlichem Charakter bietet. Mit Hemmental würde zudem eine Gemeinde zur Stadt kommen, die im Infrastrukturbereich ihre Aufgaben erfüllt hat und eine gut unterhaltene Gemeindeinfrastruktur einbringen könnte. Soweit noch Nachholbedarf bei der Infrastruktur besteht, kann dieser mit den kantonalen Beiträgen an den Zusammenschluss gedeckt werden.

## **5. Finanzielle Auswirkungen**

Bei einer Fusion wird die Rechnung der Gemeinde Hemmental in die Rechnung der Einwohnergemeinde Schaffhausen integriert.

Die Laufende Rechnung der Gemeinde Hemmental hat ein Volumen von rund 2 Mio. Franken. In den letzten fünf Jahren war sie, ohne Sondereffekte, jeweils knapp ausgeglichen. Die Einkommens- und Vermögenssteuern betragen im 2006 1,1 Mio. Franken. Der aktuelle Steuerfuss ist 123%. Die Ausgabenüberschüsse der Investitionsrechnung bewegten sich in den Jahren 2002 -2006 zwischen rund Fr. 18'000 bis Fr. 470'000. Die Bilanzsumme betrug Ende 2006 rund 3 Mio. Franken, das Eigenkapital Fr. 300'000.

Gemäss Art. 9 ff des Gesetzes über die Verwendung eines Anteils aus dem Verkauf der Goldreserven der Schweizerischen Nationalbank zugunsten der Gemeinden (SHR 621.200) zahlt der Kanton bei Gemeindzusammenschlüssen Sonderbeiträge für die befristete Weiterführung des Ressourcenausgleichs, eine angemessene Entschuldung und Projektkosten. Zur Zeit werden die erforderlichen Unterlagen für die Gesuchsstellung an den Kanton bereitgestellt, damit bis zur Vorlage an den Grossen Stadtrat die zu erwartenden Kantonsbeiträge bekannt sind.

Die Abklärungen innerhalb der Stadtverwaltung haben ergeben, dass der Zusatzaufwand, der aus der Übernahme der öffentlichen Aufgaben für Hemmental resultiert, durch die zu erwartenden Steuererträge aus Hemmental in der Höhe von rund 900'000 Franken gedeckt wird; dies trotz der Reduktion des Steuerfusses für Hemmental auf das städtische Niveau. Mittelfristig werden aufgrund des insgesamt grösseren Aufgabenvolumens weitere Effizienzgewinne angestrebt.

## **6. Vorprüfung durch den Kanton**

Das Amt für Justiz und Gemeinden des Kantons Schaffhausen hat den Vertrag geprüft und ihn in formeller Hinsicht als gut abgefasst und in materieller Hinsicht als ausgewogen und gut bezeichnet.

## **7. Weiteres Vorgehen/Zeitplan**

Die Vorlage über den Zusammenschluss soll dem Grossen Stadtrat auf die erste Sitzung nach den Herbstferien zugeleitet werden.

Ziel ist die Beschlussfassung im Grossen Stadtrat wie auch in der Gemeindeversammlung Hemmental bis im März 2007. Hemmental plant dafür eine ausserordentliche Gemeindeversammlung am 7. März 2008.

Stimmen sowohl der Grosse Stadtrat wie auch die Gemeindeversammlung Hemmental dem Vertrag zu, findet anschliessend im April oder Mai in beiden Gemeinden die Urnenabstimmung statt.

Geht diese positiv aus, wird der Zusammenschlussvertrag dem Kantonsrat zur Genehmigung unterbreitet. Die Gesamterneuerungswahlen 2008 sollen auf der Grundlage des Zusammenschlussvertrages bereits gemeinsam mit Hemmental durchgeführt werden, damit der Zusammenschluss auf Beginn der Amtsperiode 2009-2012 vollzogen werden kann.

---

In der Beilage stellen wir Ihnen den Entwurf des Vertrages über den Zusammenschluss zu. Allfällige wichtige Hinweise, Anliegen oder Bemerkungen der Fraktionen zum Vertragsentwurf nimmt der Stadtrat im Hinblick auf die Schlussredaktion des Vertrages mit dem Gemeinderat Hemmental bis zum 30. September 2007 noch gerne entgegen.

Freundliche Grüsse

IM NAMEN DES STADTRATES

Marcel Wenger  
Stadtpräsident

Christian Schneider  
Stadtschreiber

Beilage:

Entwurf des Vertrages der Einwohnergemeinden Schaffhausen und Hemmental  
über den Zusammenschluss vom 29. August 2007

Kopien an:

- Gemeinderat Hemmental
- Arbeitsgruppe „Hemmental – wie weiter“
- Städtische Arbeitsgruppe Zusammenarbeit/Zusammenschluss